

und ist unlöslich mit der gesamten Tätigkeit der kommunistischen und Arbeiterparteien zur klassenmäßigen Erziehung der Parteimitglieder und aller Werktätigen verbunden. Die P. ist ein entscheidender Bestandteil der ideologischen Arbeit, des Herzstücks der gesamten Tätigkeit der Partei. Grundlage der marxistisch-leninistischen P. der SED sind die Werke von K. Marx, F. Engels und W. I. Lenin, die Beschlüsse der Partei sowie die Dokumente der kommunistischen Weltbewegung, insbesondere die Beschlüsse und Erfahrungen der KPdSU. Wie im Programm der SED verankert, konzentriert sich die P. der SED darauf, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihnen die Politik der Partei zu erläutern, ihr sozialistisches Denken, Fühlen und Handeln zu entwickeln, sie für die Lösung der Aufgaben zu mobilisieren und sie gegen alle Einflüsse der imperialistischen und bürgerlichen Ideologie zu wappnen. »Die Aufgabe der ideologischen Arbeit besteht darin, den realen Sozialismus, seine Errungenschaften und Triebkräfte den Menschen bewußtzumachen. Große Bedeutung kommt dem Verständnis für die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge, für das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus unter den konkreten Bedingungen unseres Landes zu.« (Honecker, 3. Tagung des ZK, S. 56) Daraus leiten sich neue Ansprüche an Qualität und Wirksamkeit der P. ab. Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ist die marxistisch-leninistische P. vor allem darauf gerichtet, den sozialistischen —<• *Patriotismus* und —► *proletarischen Internationalismus* bei allen Werktätigen zu vertiefen. Es ist ihr Ziel, die Erkenntnis und Überzeugung von der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer —* *marxistisch-leninistischen Partei* zu ver-

stärken, das sozialistische Bewußtsein (—<■ *gesellschaftliches Bewußtsein*) der Werktätigen ständig zu erhöhen und ihre marxistisch-leninistische Weltanschauung und kommunistische Moral aktiv herauszubilden, Egoismus, Individualismus u. a. Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie konsequent zu überwinden. Das sozialistische Bewußtsein ist die Grundlage der schöpferischen Aktivität der Werktätigen. Es entwickelt sich vorrangig im Prozeß der Arbeit. Deshalb konzentriert sich die politisch-ideologische Tätigkeit immer stärker auf die Entfaltung der erzieherischen Kräfte der Arbeitskollektive und fördert so die zielstrebige Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben. Das verlangt, die ökonomische —<• *Agitation* und P. stärker mit Planungsaufgaben zu verbinden, alles zu tun, damit jeder seine Verantwortung für die Stärkung der Leistungskraft der DDR erkennt. Die P. trägt deshalb dazu bei, das Klassenbewußtsein der Werktätigen der DDR, ihre sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum, ihre Liebe zum sozialistischen Vaterland und zur Partei der Arbeiterklasse, unter Nutzung aller revolutionären, progressiven und humanistischen Traditionen, ihre feste Verbundenheit mit der KPdSU, den Völkern der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, ihre Solidarität mit der revolutionären Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern sowie mit allen um ihre Freiheit und gegen den Imperialismus kämpfenden Völkern zu entwickeln. Unter der anhaltenden Bedrohung des Friedens durch den Imperialismus fördert sie in besonderem Maße die Bereitschaft, das sozialistische Vaterland gegen alle Angriffe des Gegners kompromißlos zu verteidigen. Die Verbreitung der Ideen des Marxismus-Leninismus ist untrennbar